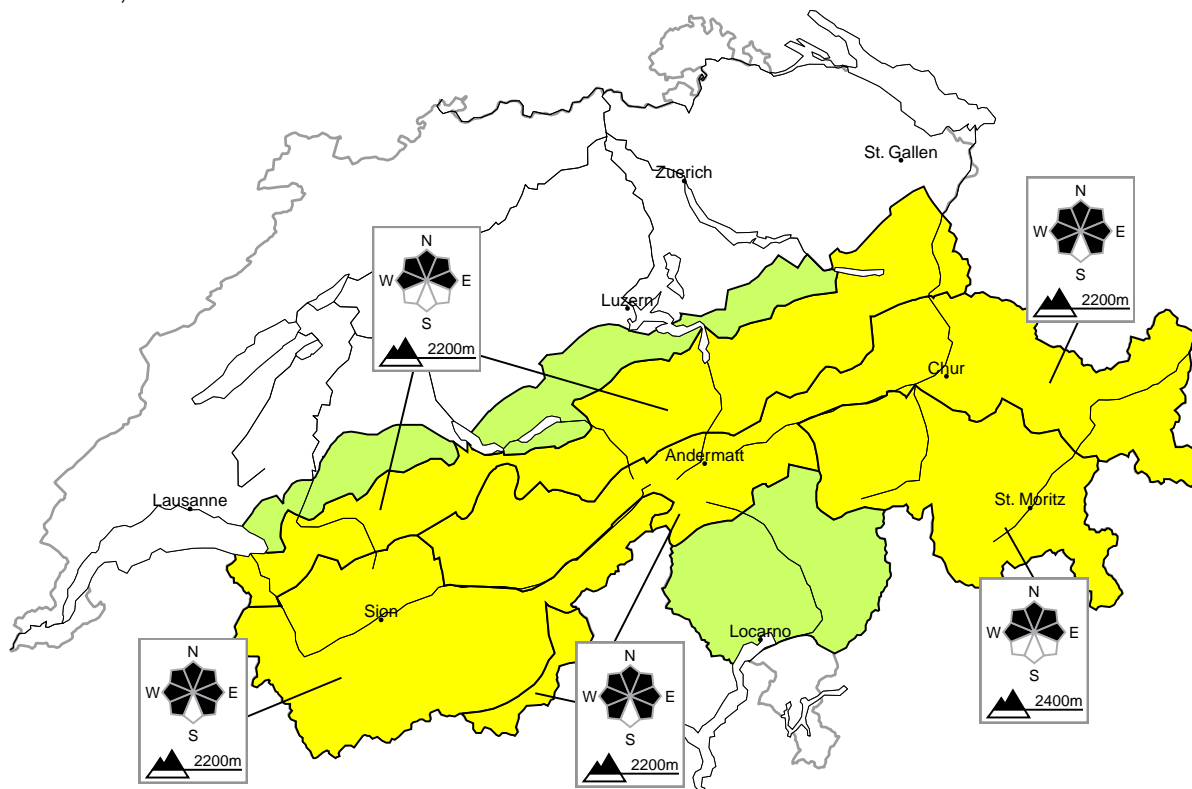


Verbreitet mässige Lawinengefahr. Vorsicht vor schwachem Altschnee

Ausgabe: 3.1.2023, 17:00 / Nächstes Update: 4.1.2023, 17:00

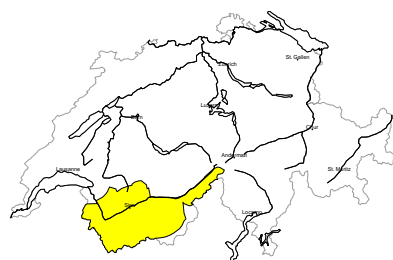
Lawinengefahr

Aktualisiert am 3.1.2023, 17:00



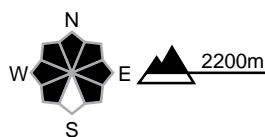
Gebiet A

Mässig, Stufe 2+



Altschnee

Gefahrenstellen

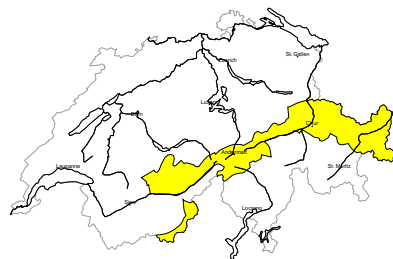


Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind schwer zu erkennen. Im Tagesverlauf entstehen stellenweise kleine Tribschneeanisammlungen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

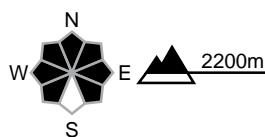
Gebiet B

Mässig, Stufe 2=



Altschnee

Gefahrenstellen

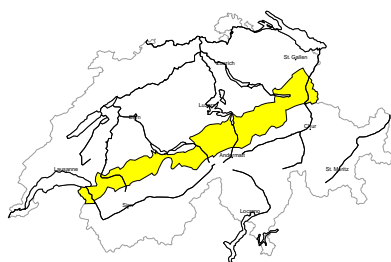


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können stellenweise im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind schwer zu erkennen. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen.

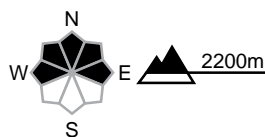
Gebiet C

Mässig, Stufe 2-



Altschnee

Gefahrenstellen

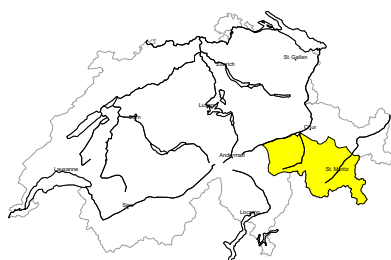


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Sie sind schwer zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet D

Mässig, Stufe 2-



Altschnee

Gefahrenstellen

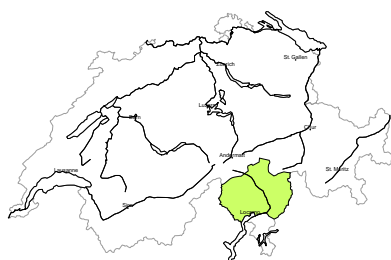


Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden und teils mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind selten aber kaum zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet E

Gering, Stufe 1

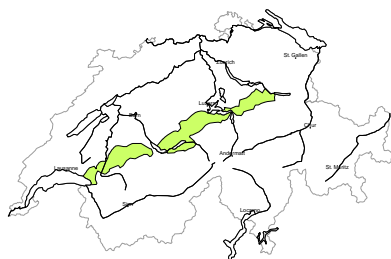


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Zudem entstanden in Gipfellagen am Montag kleine Tribschneeansammlungen. Schon eine kleine Lawine kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon ein Rutsch kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.1.2023, 17:00

Schneedecke

Unterhalb von rund 2200 m liegt für die Jahreszeit ausserordentlich wenig Schnee, in tiefen Lagen gar keiner. Auch oberhalb von 2200 m sind die Schneehöhen verbreitet unterdurchschnittlich. Nur im Wallis entsprechen die Schneehöhen teils dem langjährigen Durchschnitt.

Die meist dünne Schneedecke ist unterhalb von 2200 bis 2400 m von Wärme und Regen beeinflusst und mit Schmelzharschkrusten, aber auch kantig aufgebauten Schichten durchzogen. In hohen Lagen sind die tieferen Schichten der Schneedecke oft kantig aufgebaut und locker. Dies an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von 2200 bis 2400 m und an Südhängen oberhalb von rund 2700 m.

Unterhalb von 2200 m sind vor allem im Westen und Norden einzelne feuchte Rutsche und Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 03.01.2023

Es war meist bewölkt. Zeitweise fiel oberhalb von 1600 m etwas Schnee.

Neuschnee

Zwischen Montagabend und Dienstagnachmittag oberhalb von 2000 m:

- Waadtländer Alpen und westlichstes Unterwallis: 5 bis 10 cm
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um 0 °C

Wind

meist schwach aus Südwest

Wetter Prognose bis Mittwoch, 04.01.2023

Am Dienstagabend fällt im Osten in hohen Lagen noch wenig Schnee. Sonst ist es trocken. Am Mittwoch ist es in den Bergen zunächst sonnig. Im Tagesverlauf ziehen von Nordwesten her hohe Wolken auf. Es bleibt aber noch trocken.

Neuschnee

am östlichen Alpennordhang und in Nordbünden wenige Zentimeter, sonst trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um +2 °C

Wind

meist schwach, am Alpennordhang und allgemein in der Höhe zunehmend mässig aus West

Tendenz bis Freitag, 06.01.2023

In der Nacht auf Donnerstag setzt im Norden Niederschlag ein. Am Donnerstag ist es im Norden stark bewölkt, zeitweise fällt Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 1800 m. Im Süden ist es mit Nordwind meist sonnig und trocken. Am Freitag ist es in allen Gebieten in den Bergen recht sonnig.

Die Lawinengefahr kann am Donnerstag am östlichen Alpennordhang etwas ansteigen, sonst ändert sie kaum.